



**3. November, 11 Uhr**

# Konzert um die Syntharp

*"Welche Kunde bringen diese Töne, welche jene?"*

**Ein Konzert zur Ausstellung Syntharp „Entwicklung bis Musik“  
mit Lehrkräften der Musikschule Appenzeller Mittelland**

## **MusikerInnen:**

Ruth Bischofberger, fl, sh

Stefan Baumann, vc, sh

Martin Senn, kb, sh

Rolf Krieger, sax, voc, sh

## **Inhalt Programm:**

Das instrumentale Annähern an das neue Musikinstrument Syntharp ist das zentrale Thema dieses Konzerts. Dennoch soll es nicht Selbstzweck werden. Es gibt im Programm Stücke welche konkrete Titel haben. Auf deren Abkündigung zu verzichten und stattdessen generell die Frage zu stellen - *"Welche Kunde bringen diese Töne, welche jene?"* - spielt den Zuhörenden die Freiheit zu, die eigenen Interpretationen dafür zu finden. Ein spannendes Momentum des Musikhörens an sich.

Abgesehen von zwei Ausnahmen (Gregorianischer Choral und Bourrée von J.S. Bach) spielen die KünstlerIn eigene Kreationen, welche das Klangspektrum der Syntharp zur Geltung bringen.

## **Zur Syntharp:**

Die Klangfarbe der Syntharp wird geprägt vom Ton den wir hinein spielen. Sie hat also nicht bloss eine Klangfarbe, sondern eine grosse Vielfalt davon. Das neu zugängliche Obertonspektrum macht es möglich, in grosser Offenheit jegliche Art von Klangfarben zu erzeugen. Sei es den Klang der Flöte, des Synthesizers, des Cellos, der menschlichen Stimme oder Geräusche aus dem Alltag. - Und was geschieht dabei?! Die Syntharp macht etwas Eigenes daraus.



## **Ruth Bischofberger** Querflöten

Die Konzertflötistin ist dank ihrer profunden und breiten stilistischen Kenntnis eine viel gefragte Kammermusikerin und Solistin. Sie erwarb nach der Matura das Lehr- und Orchesterdiplom und das Konzertfach mit Auszeichnung. Sie studierte chinesische Bambusquerflöten „Dizi“ bei einem alten Meister in Shanghai und erhielt im Nordwesten Amerikas wichtige Impulse für ihr Spiel auf den Native American Flutes. Bedingt durch ausgedehnte Reisen finden Klangbesonderheiten der Musik fremder Kulturen Eingang in ihre persönliche Arbeit. Eine grosse Faszination gilt der Improvisation und Projekten, in denen Musik auf Literatur, Tanz und bildende Kunst treffen. Sie trat in verschiedenen Zyklen auf, wie UBS-Arenakonzerte, EXPO 02, Migros Clubhauskonzerte. Kürzlich hat sie mit dem Schlagzeuger Orlando Ribar drei Eigenkompositionen auf DVD eingespielt und für das Schweizer Fernsehen die dreistündige Live - Sendung „Sternstunden - Gallus back to the future“ musikalisch gestaltet.

*„Im Dialog mit der Syntharp öffnen sich faszinierende, unerforschte Klangresonanzen. Aus dem Moment entsteht neue, spannende Interaktion.“* Ruth Bischofberger

## **Stefan Baumann** Cello (Komponist und Audio-Designer)

Lebt mit seiner Familie in Teufen AR. Komposition für Theater, Film, interdisziplinäre Projekte und Konzert. Als Cellist und Audio-Designer verbindet er seinen klassischen Background mit Jazz, Folk, freier Improvisation und elektronischer Musik.

Cellostudium bei Ivan Monighetti an der Musik- Akademie Basel und bei Conradin Brotbek an der Musikhochschule Bern. Lehr- und Konzertdiplom mit Auszeichnung. Audio-Design-Studium an der Musik-Akademie Basel bei Wolfgang Heiniger.

Stefan Baumann forscht in der Interaktion Mensch-Maschine, Komposition-Improvisation, Erfinder-Interpret, Tradition-Innovation und Musiker-Familienvater und versucht immer von neuem die Musik und deren Wirkung zu ergründen und liebt es gute Musik zu machen.

*„Ich suche das Zwiegespräch mit dem vielsaitigen Klangkörper der Syntharp und freue mich auf spannende Konversationen.“* Stefan Baumann

## **Martin Senn** Keyboard

Als leidenschaftlicher Klavierspieler hat er sich schon früh für das Musikstudium entschieden und so machte er sein Hobby zum Beruf. Das Musizieren und die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen haben ihm all die Jahre sehr viel gegeben. Er unterrichtet elektronische Tasteninstrumente (Keyboard und Synthesizer) und Klavier mit viel Freude und Begeisterung an der MSAM (Teufen) und der MSO (Altstätten) und spielt immer mal wieder als Solist mit Klavierimprovisationen vor Publikum.

*„Die Syntharp bietet mir wegen den starken Schwingungen und Resonanzen die Möglichkeit, reduzierte, in sich gekehrte und intime Musik darauf zu spielen.“* Martin Senn

## **Rolf Krieger** (alias Arion Pascal) Saxophon, Stimme

Aufgewachsen in Dulliken/SO, lebt in Teufen, wo er im Teilpensum als Musiklehrer arbeitet (Gitarre und Bands). Nach einer Lehre als Maschinenzeichner Musikstudium in Zürich, Lehرداری am Konservatorium bei Spiro Thomatos. Anschliessend Kompositionsunterricht bei Gerald Bennett.

Vor mehr als 25 Jahren veranlasste es ihn im Studium für Komposition genauer über Klangfarben von Saiteninstrumenten nachzudenken. Dies führte zu einer Neukonstruktion, das Anregen von Saiten mit Magnetfeldern. Dies eröffnete eine grosse Entdeckung, welche er kontinuierlich weiter verfolgte und inzwischen über drei Generationen von Prototypen zum gereiften Instrument Syntharp entwickelte.

Siehe Ausstellung Zeughaus Teufen: „Syntharp - Entwicklung bis Musik“.